

Baume zu. Ihr kennt ihn alle, diesen braunen Burschen. Es ist der Maikäfer.

2. Er erscheint alle Jahre bei uns im Monat Mai. Oft kommt er in solchen Massen, daß er zur Last wird. Wie schlimm ergeht es dann dem jungen Laube der Eichen und Obstbäume! Nichts schont er, denn er ist ein rechter Nimmersatt. Mit seinen hakigen Füßen hängt er sich fest an die Blätter und frißt mit den scharfen Freßzangen so lange, bis der Baum kahl ist. Einige Wochen lang treibt er so sein schädliches Werk in unseren Gärten und Wäldern; dann legt er seine Eier in die Erde und stirbt.

3. Die Kinder lieben diesen schlimmen Gesellen und freuen sich, wenn er erscheint. Sie jagen ihm nach, wenn er an warmen Abenden um die Laternen des Parkes schwirrt. Am Morgen, wenn er von der Nachtkälte starr geworden ist, schütteln sie ihn von den Bäumen und erwärmen ihn mit dem Hauche ihres Mundes. Bald breitet er seine Flügel aus und fliegt davon.

Deutsche Jugend. (Lesebuch für Bürgerschulen.)

25. Marienwürmchen.

1. Marienwürmchen, setze dich
auf meine Hand, auf meine Hand;
ich tu' dir nichts zuleide.
Es soll dir nichts zuleid geschehn,
will nur deine bunten Flügel sehn,
bunte Flügel, meine Freude!

2. Marienwürmchen, fliege hin
zu Nachbars Kind, zu Nachbars Kind;
sie tun dir nichts zuleide!
Es soll dir ja kein Leid geschehn,
sie wollen deine bunten Flügel sehn!
Und grüß' sie alle beide!

Mus: Des Knaben Wunderhorn.



26. Spruch.

Quäle nie ein Tier zum Scherz,
denn es fühlt wie du den Schmerz. Volksmund.